

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Schattenspender für unsere Kinder
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	30.01.2025 bis 01.06.2026
KLAR!-Region:	KLAR! Klimafittes Schöcklland
Projektphase:	Umsetzungsphase
Antragsteller:in:	Wasserverband Schöckl Alpenquell
Kontaktperson Name:	Nicole Weichhart, MSc
Kontaktperson Adresse:	Kirchplatz 3, 8044 Weinitzen
Kontaktperson Telefon:	0664 500 88 12
Kontaktperson E-Mail:	klar@regionschoecklland.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☐ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	22.617,44 €
Fördersumme:	16.963,08 €
Klimafonds-Nr.:	KC 504972
Erstellt am:	29.05.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	Hier Link einfügen

B) Projektübersicht

Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen	Im Rahmen des Projekts „Schattenspender für unsere Kinder“ wurden in Weinitzen, St. Radegund und Eggersdorf neue Beschattungslösungen errichtet. Dadurch entstanden klimafitte Aufenthalts- und Lernräume, die Kinder und Jugendliche besser vor Hitze und UV-Strahlung schützen.
Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	Das Projekt „Schattenspender für unsere Kinder“ wurde in den Gemeinden Weinitzen, St. Radegund und Eggersdorf erfolgreich umgesetzt. Ziel war es, die Aufenthaltsqualität im Freien für Kinder und Jugendliche nachhaltig zu verbessern und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu leisten. Ausgangspunkt des Projekts war die zunehmende Hitzebelastung während der Sommermonate. Insbesondere Kinder zählen zu den vulnerablen Bevölkerungsgruppen, die von hohen Temperaturen und intensiver UV-Strahlung betroffen sind. Gemeinsam mit den Gemeinden, den Bildungseinrichtungen sowie den Eltern wurde daher der Bedarf nach zusätzlichen Beschattungsmöglichkeiten identifiziert. Im Zuge des Projekts wurden folgende Maßnahmen umgesetzt: Gemeinde Weinitzen – Kinderkrippe Für den Außenbereich der Kinderkrippe wurde ein Sonnensegel errichtet, das den Sandspielbereich großflächig beschattet. Dadurch steht den Kindern nun ein geschützter Aufenthaltsraum zur Verfügung, der auch an heißen Sommertagen genutzt werden kann. 



Marktgemeinde Eggersdorf – Volksschule

Auf der Terrasse der Volksschule Eggersdorf wurden Sonnenschirme installiert. Die Fläche kann dadurch als klimafitte Freiluftklasse genutzt werden. Unterrichtseinheiten, Gruppenarbeiten und Bewegungsangebote im Freien sind nun auch an sonnigen Tagen möglich.



Gemeinde St. Radegund – Kindergarten

Im Kindergarten St. Radegund wurden mehrere Sonnensegel installiert, wodurch eine deutlich größere beschattete Spielfläche geschaffen wurde. Die Kinder können den Außenbereich nun auch während hitzeintensiver Tageszeiten sicherer nutzen.



Mit der Umsetzung wurden dauerhaft nutzbare Schattenbereiche geschaffen, die sowohl den pädagogischen Einrichtungen als auch den Familien langfristig zugute-

	kommen. Die Maßnahmen ergänzen bestehende Aktivitäten der KLAR! Klimafittes Schöcklland im Bereich Hitzeschutz, Gesundheitsförderung und klimafitte Gestaltung öffentlicher Räume. Die Investitionen tragen dazu bei, die Aufenthaltsqualität im Freien zu verbessern, hitzebedingte Belastungen zu reduzieren und das Bewusstsein für Klimawandelanpassung im kommunalen Umfeld zu stärken. Begründung der Mehrkosten: Beim Sonnenschutz im Kindergarten St. Radegund konnte die ursprünglich geplante Ausführung aufgrund der tatsächlichen Bodenverhältnisse nicht umgesetzt werden. Bei der ersten Bohrung für die Fundamente stellte sich heraus, dass an der vorgesehenen Position anstelle des erwarteten gewachsenen Bodens Baurestmassen vorhanden waren. Dadurch konnte die erforderliche Standsicherheit – insbesondere im Hinblick auf Wind- und Sturmbeanspruchung – nicht gewährleistet werden. Infolgedessen musste die Position der Konstruktion angepasst werden. Dies erforderte eine Umplanung der Tragkonstruktion mit einer geringeren Anzahl an Stehern, die jedoch höher ausgeführt werden mussten. Zusätzlich war eine Änderung der Geometrie der Sonnensegel notwendig: Anstelle der ursprünglich geplanten rechteckigen Segel wurden dreieckige Sonnensegel ausgeführt. Die erforderlichen Anpassungen in Planung, Konstruktion und Material führten zu den entstandenen Mehrkosten.
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	Die Auswirkungen des Klimawandels machen sich in der Region Schöcklland zunehmend bemerkbar. Längere Hitzeperioden, steigende Durchschnittstemperaturen und eine erhöhte Anzahl an Tagen mit starker UV-Belastung stellen insbesondere Kinder vor gesundheitliche Herausforderungen. Durch die im Projekt umgesetzten Beschattungsmaßnahmen konnten bestehende Freiflächen klimafit gestaltet werden. Die neuen Sonnensegel und Sonnenschirme reduzieren die direkte Sonneneinstrahlung und schaffen kühlere Aufenthaltsbereiche. Dadurch können Spiel-, Bewegungs- und Lernangebote auch während warmer Wetterperioden sicherer genutzt werden.

	Das Projekt zeigt, dass bereits vergleichsweise einfache und rasch umsetzbare Maßnahmen einen spürbaren Beitrag zur Klimawandelanpassung leisten können. Besonders in Bildungseinrichtungen und Kinderbetreuungseinrichtungen ist die Bereitstellung von Schattenflächen eine wirksame Anpassungsmaßnahme, um gesundheitliche Risiken durch Hitze und UV-Strahlung zu minimieren. Für andere Gemeinden und Regionen wird empfohlen: • Hitzeschutzmaßnahmen frühzeitig in die Gestaltung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen zu integrieren. • Beschattungslösungen mit bestehenden Begrünungsmaßnahmen zu kombinieren. • Kinder, Eltern und pädagogisches Personal in die Planung einzubeziehen. • Freiräume so zu gestalten, dass sie auch während Hitzeperioden nutzbar bleiben. • Beschattung als langfristige Investition in Gesundheit, Aufenthaltsqualität und Klimawandelanpassung zu betrachten. Das Projekt kann als praxisnahes Beispiel dafür dienen, wie Gemeinden mit überschaubarem Aufwand konkrete Anpassungsmaßnahmen für besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen umsetzen können.						
Zeitplan:	<table> <tr> <td>Juni 2025</td> <td> Detailplanung der Maßnahmen und Abstimmung mit Gemeinden und Einrichtungen, Einholung und Prüfung der Angebote </td> </tr> <tr> <td>Juli 2025 – Frühjahr 2026</td> <td> Beauftragung der Lieferfirmen und organisatorische Vorbereitung, Lieferung der Beschattungselemente und Durchführung der Installationsarbeiten & Fertigstellung </td> </tr> <tr> <td>Mai 2026</td> <td> Abschlusskontrolle und Dokumentation, Projektabschluss </td> </tr> </table>	Juni 2025	Detailplanung der Maßnahmen und Abstimmung mit Gemeinden und Einrichtungen, Einholung und Prüfung der Angebote	Juli 2025 – Frühjahr 2026	Beauftragung der Lieferfirmen und organisatorische Vorbereitung, Lieferung der Beschattungselemente und Durchführung der Installationsarbeiten & Fertigstellung	Mai 2026	Abschlusskontrolle und Dokumentation, Projektabschluss
Juni 2025	Detailplanung der Maßnahmen und Abstimmung mit Gemeinden und Einrichtungen, Einholung und Prüfung der Angebote						
Juli 2025 – Frühjahr 2026	Beauftragung der Lieferfirmen und organisatorische Vorbereitung, Lieferung der Beschattungselemente und Durchführung der Installationsarbeiten & Fertigstellung						
Mai 2026	Abschlusskontrolle und Dokumentation, Projektabschluss						

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwendungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.